

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **63 (1983)**

Heft 11

PDF erstellt am: **07.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



*«Wir heissen Heliomalt und halten  
allzeit alle bei allerbesten Laune.»*

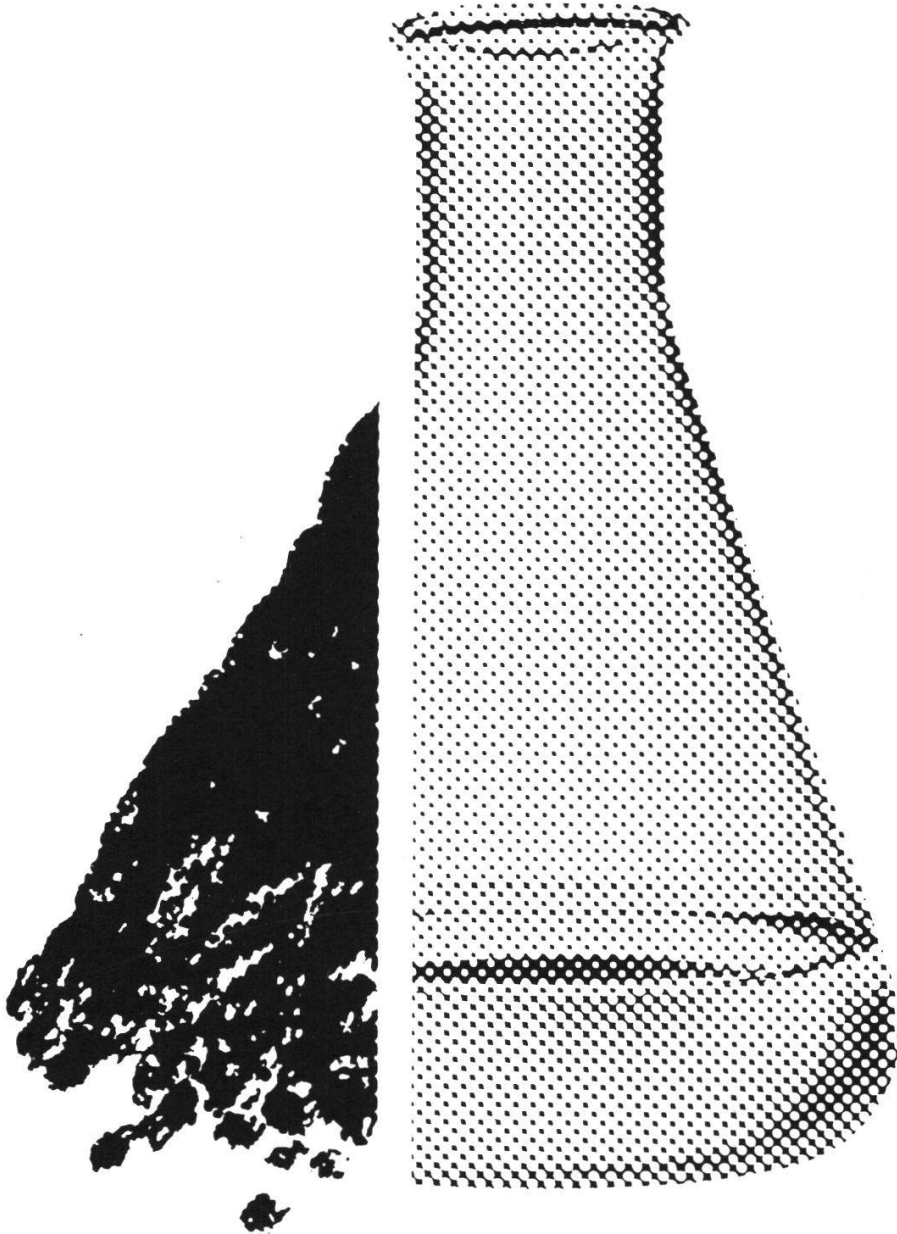


Ganz gleich wann, wie, wo: Heliomalt. Das natürliche Stärkungstrank. Sagenhaft gut, leicht, bekömmlich und so gesund: Mit Gerstenmalz, Weizenkeimen und Hafermark, mit 7 Vitaminen und wertvollen Nähr- und Aufbaustoffen.

Ob kalt, ob warm: Heliomalt, das mit den grossen, kräftigen Geschmackskörnchen (...und vielen Avanti-Punkten).



Die Rohstoffvorräte unserer Erde sind begrenzt und werden zusehends kleiner. Wenn der heutige Lebensstandard bei uns gehalten und in den Entwicklungsländern entscheidend verbessert werden soll, wird man je länger, desto stärker auf die Forschung und Produktion der Chemischen Industrie angewiesen sein. Auf diese zählen zu können, ist eine grosse Chance für die gesamte Menschheit, nicht nur für die Chemie.



**SANDOZ**  
Sandoz AG Basel